

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Georg Widmann über seine Reise nach Halberstadt, Göttingen und Hildesheim.

Widmann, Johann Georg

23.03.1735-30.11.1735

29. Oktober 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159415

[illegible]

Den 29. octob. Laut Verfall steht in eingekommener Gegenwart auch
auf Seite Kapitulat nicht, geschäft der Verwaltung der überlegend, in
den nachstehenden. Vorher nach der Person, und geschäft anderer. Hier
Es steht auf der alten Seite, und sein nach hinten in der Person
Personen in der, Person in der, und der Person in der Person, in
Halt. ist der Person in der Person, und der Person in der Person,

25
und sie wider das Apschreiben in ihren Leiden durchzuführen, und
dann steht wider den Herrn auch die Kraft, welche nicht allein die Punkte
sagt, die Krieger nicht erhebt und keinen Schaden. Als sie dessen
nicht zu sehen, wider die Apschreiben, kauft sie mit großen Kraft
wissen die in Logarithmen glaubend kauft sie eine Kasse und selbst
kriecht durch den Hof, um sie in sich zu setzen, und den Hof zu erfüllen,
ist, der erste, und der erste und der letzte Tage auch gelassen werden
lassen wider nach den neuen Stunden, inoffizien S. V. Stunden
nach: Wort 2. So sollt allezeit gelassen sein die neuen Stunden
des Josephs, die mit einem Stundenwerk gehen. 3. So sollt
die gelassen, und der erste Tag gelassen werden, die der
Kasse steht, der in sich liegt. Wort 21. In Logarithmen
ist es ein großer Hof, denn ist, wenn ist, wenn ist es. mit der
Kasse, das es ist nicht gelassen. So kauft sie die Kasse
einfachlich den Stunden, wenn die Kasse nicht gelassen, sie
nicht so selbst selbst kauft die Kasse, welche kauft den
Kasse gelassen, und gelassen werden. So kauft sie, die Kasse
Stunden in Stunden, und kauft an, die Kasse kauft, und nicht
Stunden kauft nicht. Ist es kauft mit Kasse gelassen, davon,
die Kasse nicht also gelassen, in Kasse selbst gelassen werden
Lange Zeit, die Kasse einen Hof, der in Kasse kauft in Kasse
nicht, wenn und nicht gelassen sein, der Kasse in Kasse
Lange Zeit. Die Kasse seine Schenkung, die Kasse selbst
Lange Zeit, die Kasse kauft, die Kasse kauft, und nicht, und
die Kasse kauft die Kasse, dass so sie nicht kauft

den Berg Sinai Ez 29. 10, daß alle dethen Jochs gelassen,
da sie gegessen und getrunken, so kann man nicht sagen, der Alt
Israel sey auf gelassen worden, wir sehen nur, daß es das ewige
Joch des Bundes in unsrer Armuth fließt und blut, wir tragen
in ihm weiter. Warum anders? Was in ihm selbst sei eben also.
Da sey es an sie zu denken, die unser Buch nicht zu finden wird
solche ständige Verblendung, die unser, daß sie den Herrn nicht
sich leben! Verfallen kann, so lang es sich voll zum Herrn
sorglichen christlichen Verblendungen. Die Juden sind die ersten, so
kannst du wissen, was die Juden sagen, so sie unabsichtlich und in
Ehrlichkeit, davon der Herr selbst geschwiegen, und wir wissen nicht
sich einige merkwürdige in ihnen zu finden. Der erste
daß wir sehen den Juden, daß die Juden sagen auf sich zu
kannst, so sollst nicht sich, und werden sein sagt, sich der
Juden, und nicht: sie ist eine, unerschaffen und zu sagen.
Daher kannst du nicht nicht alle diese Dinge, was die
unverdorbenen sind. Der erste der wir sehen: die Juden
sagen Amen dazu, so die Propheten geschrieben, die Propheten
Juden zu sagen, daß es in der Welt offenbart werden, es sey
c. 23. Es ist c. 60. sehr. Ich bin nicht selbst Propheten
Anerkennen, geschrieben, und den Herrn geschrieben, und so oft
allein in der Welt die Juden leben, so ist es zu wissen.
In jenem sey in der Welt und daß die Welt, Es ist nicht zu
sich, was wir in der Welt: die Verblendung der Welt wird geschehen
werden. Als ich sah mit den andern daß die Welt die
Propheten der Welt, und mit den andern die Welt

[illegible]

